



Vom Gipfelkreuz bei Schönhofen ist es nur noch ein Katzensprung zum **Naturfreundehaus**.

Foto: Martin Gabriel

## Abenteuer in der Region

Alpiner Steig und Räuberhöhle – zwei beliebte Ausflugsziele bieten spannende Ein- und Ausblicke.

**ha.** Der Alpine Steig zwischen Eilsbrunn und Schönhofen versetzt Wanderer im Nu in Urlaubsstimmung. Fast fühlt man sich, als wäre man inmitten der Alpen gelandet – und das direkt vor den Toren Regensburgs. Von ganz oben hat man eine herrliche Aussicht über die reizvolle Gegend und das Tal der Schwarzen Laber. Gerne wird das Landschaftsschutzgebiet Alpiner Steig auch als die „Dolomiten von Eilsbrunn“ bezeichnet. Hier findet man zahl-

reiche geschützte Tier- und Pflanzenarten. Die Wanderwege dieser außergewöhnlichen Naturlandschaft mit dem typischen Magerrasen, Fels- und Höhlenformationen ziehen sich bis nach Schönhofen. Dort angekommen, kann man noch schnell einen Schnappschuss am Gipfelkreuz machen, bevor man zum gemütlichen Teil übergeht. Hier gibt es nämlich ein weiteres kleines Highlight: das Naturfreundehaus, in dem man am Wochenende nachmittags nett und günstig bewirtet wird.

Ein spannendes, kleines Abenteuer ist auch ein Besuch in der Räuberhöhle. Diese befindet sich zwischen Etterzhausen und Penk oberhalb der Naab,

schräg gegenüber von Ebenwies. Sie gilt als eine der schönsten Höhlen der Oberpfalz. Aufgrund ihrer Größe diente sie in der Vergangenheit schon vielen Menschen und Stämmen als Behausung und Zufluchtsort. Bereits die Kelten sollen diese Höhle als Kultstätte oder Behausung ihrer Druiden genutzt haben. Auch Räuber und Wegelagerer nutzten diesen Ort als Ausgangspunkt für ihre Raubzüge. Denn von der Räuberhöhle aus hat man einen perfekten Ausblick über das Land und die Naab, die damals Handelsstraße war. Heute können Interessierte die Höhle bequem erreichen und erforschen. Einen unvergesslichen Eindruck hinterlässt der Ort übrigens bei Sonnenuntergang.